

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gen / daß alle tieffe des walters vertrocknet werden / daß soll denn genidriget werde die pracht zu Assorien / vnd das Scepter in Egypten soll auffhören. Ich will sie stürzen in dem HErrn / daß sie sollen Wandeln in seinem Namen spricht der HErr.

Cap. XI. Vom rechten Hirten Christo.

**T**u deine Thür auff / laß dich das Feuer deine Cedern verzehren / heulet ihr Linnen denn die Cedern sind gefallen / vnd das Herrliche Geben / ist verstorret. Heulet jr Eiden Basam / denn der weste Wald ist vmbgehauet. Man höret die Hirten heulen / denn ihr herrlich Geben ist verstorret / man höret die jungen Löwen brüllen / denn die pracht des Jordans ist verstorret. So spricht der HErr mein Gott / Hüte der Schlachtschafe. Denn ihre HErrn schlachten sie / vnd haltens für keine Schafe / verkauffen sie / vnd sprechen / Gelobet sey der HErr / Ich bin nun reich / vnd ire Hirten sind onen ihr nicht. Darumb will ich auch nit mehr sind onen der Einwohner im Lande spricht der Herr. Willsche / ich will die Leute lassen eiten ledigen in der Hand des andern / vnd in der Hand seines Königes / daß sie das Land zuwiltlagen / vnd will sie nicht erretten von irer Hand. Vnd ich hüte der Schlachtschafe vmb der elenden Schafe willen / vnd nam zu mir

zwen Stäbe / einen hieß ich Sanft / den andern hieß ich Weh / vñ hüte der Schaf. Vnd ich vertilget drey Hirten in einem Monden / denn ich mocht ihr nicht / so wolte sie mein auch nit. Wñ ich sprach / Ich will ewer nit hüten / was da stirbt / das sterbe / was verschmachtet / dz verschmachtet / vnd die vbrigen fresse ein jedes das andern fleisch. Vnd ich nam meinen Stab Sanft / vnd zubrad / in daß ich auffhübe meinen Bund / den ich mit allen Völdern gemacht hatte. Vnd er ward auffgehoben des Tages. Vnd die elenden Schafe / die auf mich hielten / meinten daten / dz es des HErrn wort were. Wñ ich sprach zu ihnen / Giffellets eud / so bringet her wie vil ich gelte / wo nit / so lasset ansteh. Wñ sie wurd dar / wie vil ich alts dreissig silberlinge. Wñ der Herr sprach zu mir / Wiffes hinc / dz dem Löffler gegeben werde. Ey ein trechliche Jammder ich werth geacht hinc / 14 men. Wñ ich nam die dreissig silberlinge / vnd warff sie ins hauß des HErrn / dz dem Löffler gegeben würde. Vnd ich zubrad meinen andern Stab / Weh / daß ich auffhübe die Brüherschafft zwischen Juda vnd Israel. 15 Wñ der Herr sprach zu mir / Nim akermal zu dir Gerechte eines thierditen Hirten. 16 Denn siche / ich werde Hirten im Lande auffweck / die das verschmachtet nit beschuden / das Bursch lagene nit suchen / vnd das zuroden nit

nicht heilen/vnd das Ge-  
 funde nicht versorgen wer-  
 den/aber dz Keisib der Zets-  
 ten werden sie fressen/vnd  
 zre Klauen zureissen. O gö. 17  
 senhirte/die die herde las-  
 sen. Das Schwertd tomme  
 auf iren Arm vnd auf ihr  
 rechtes Auge/Ir Arm müs-  
 se verdorren/vnd ihr rech-  
 tes Auge tündel werden.

CAP. XII. Gott verhaisset Ie-  
 rusalem schirm, vnd die  
 aufgesung des heiligen  
 Geistes.

Dies ist die last des  
 1 2 Worts vom Herrn  
 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100  
 11. Sohe ma-  
 12. den die heid-  
 13. den/ vnd die Erde gründet/  
 14. vnd den odem des Men-  
 15. schen in ihm mache. Siche  
 16. ich will Jerusalem zum  
 17. Dammheber zuriicht als  
 18. den Wöldern / die umbher  
 19. sind/ denn es wirdt auch Iu-  
 20. da gessen/ wenn Jerusalem  
 21. belagert wird. Dennoch zur  
 22. selbigen zeit/ will ich Jeru-  
 23. salem madt zum laststein/  
 24. allen Wöldern/alle die den  
 25. selbigen wegheben. wollen/  
 26. sollen sich daran zuschnei-  
 27. den / denn es werden sich  
 28. alle Heiden auß Erden wi-  
 29. der sie versammeln. Zu der  
 30. zeit spricht der Herr / wil  
 31. ich alle Krosse schein/vñ iren  
 32. Neutern hang maden / as-  
 33. her über Jerusalem will ich  
 34. meine augen offen haben/  
 35. vnd alle Krosse der Wöld-  
 36. er mit blindheit plagen. Vnd  
 37. die Fürsten in Juda werdt  
 38. sagen in ihrem herten: Es  
 39. sehen mir nur die Burger  
 40. Jerusalem getross in dem

6 HERN Beboath ihre  
 Gott. Zu der zeit will ich  
 die Fürsten Juda maden  
 zum feurigt Ofen im holz  
 vnd zur Fadeln im stro/dz  
 sie verzehet/ beide zur rech-  
 ten vñ zur linden/alle Wöl-  
 der vmb vnd umb/vnd Ie-  
 rusalem soll auch fürder  
 bleiben / an ihrem ort zu  
 7 Jerusalem. Vnd der Herr  
 würdt die Hütten Juda er-  
 retten/wie vor zeiten/auff  
 das sich nicht hoch rhime  
 das hauß David / noch die  
 Burger zu Jerusalem wi-  
 8 der Juda. Zu der zeit/wird  
 der Herr beschirmen die  
 Burger zu Jerusalem/vnd  
 würdt geschehen / das/wel-  
 cher schwach sein würdt vn-  
 ter men / zu der zeit/würdt  
 sein wie David/vñ dz hauß  
 David wird sein wie Gones  
 9 hauß/wie des Herrn Engel  
 für ihnen. Vnd zu der zeit  
 werde ich gedenden zuver-  
 10 tigen alle Heiden / die wi-  
 der Jerusalem gegogt sind.  
 11 Aber über dz hauß Davids  
 vñ über die Burger zu  
 Jerusalem wil ich aufgies-  
 12 sen den Geist der Gnaden  
 vñ des Gebets. Denn sie wer-  
 den mich ansehen / welder  
 jene zuffochen haben/vnd  
 werden in klagen / wie man  
 13 klagt ein einziges Kind/vñ  
 werdt sich vñ in betrüben/  
 wie man sich betrübt vmb  
 14 ein erstes Kind. Zu der zeit  
 würdt grosse klage sein zu  
 Jerusalem/wie die mar bey  
 15 Nabadeimon im Felde Mes-  
 16 siddo. Vñ das land würdt  
 klagen / ein rechtlich Ge-  
 17 schlecht besonders/Das Ges-  
 schlecht des hauses David  
 p vij beson